

Dätwyler Altdorf UR: Massiver Stellenabbau trotz Gewinnen

Erst Fronarbeit, jetzt die Kündigung

Dätwyler will die Liftkabelproduktion nach China auslagern, die Kabelkonfektionierung nach Osteuropa. Zur Begründung geben die Gummifabrikanten zweierlei an: Zum einen die Wechselkurseinbussen aufgrund der Euroschwäche. Sie liessen die Gewinnmargen der Kabelproduktion im ansonsten prächtig laufenden Konzern (2010: +54,2 Prozent Gewinn) schrumpfen. Zum anderen die Marktverschiebungen, also die grössere Kundennähe im boomenden China.

Auslagerungspläne tauchten bereits Ende letzten Jahres in der Presse auf. Damals war allerdings eher von langfristigen Absichten die Rede. Umso mehr, als Anfang Jahr den Beschäftigten in Uri zwei Stunden unbezahlte Mehrarbeit pro Woche befohlen wurde. Und das unter Berufung auf den Krisenartikel im Gesamtarbeitsvertrag der Maschinenindustrie. Er erlaubt bei vorübergehenden Problemen Mehrarbeit, wenn so Arbeitsplätze erhalten werden können.

Dätwyler erklärte parallel zum angekündigten Jobabbau, ab April zur Normalarbeitszeit zurückzukehren und den Beschäftigten die bereits geleisteten Mehrstunden gutzuschreiben.

Kehrtwende

Im Januar sollten angeblich noch Jobs gerettet werden, Mitte März wird ihr Abbau verkündet. Was führte zur Kehrtwende in der Firmenpolitik? Work wollte sich aufklären lassen. Firmensprecher Guido Unternährer beendete jedoch das Telefongespräch abrupt, weil der Schreibende irrtümlich von „hundert“ statt von „rund hundert“ abzubauenen Stellen gesprochen hatte.

Zuerst gratis zwei Stunden mehr arbeiten pro Woche. dann der Rausschmiss

Die Unia verlangt Klarheit über die Unternehmenspolitik der letzten Monate und Dätwylers weitere Absichten. Sie fordert deshalb die Offenlegung aller wichtigen Betriebsinformationen. Mit Umbesetzungen, Frühpensionierungen und Teilzeitarbeit soll die Zahl der Entlassungen reduziert werden. Schliesslich könne es sich die Firma bei ihren glänzenden Gewinnen leisten, einen „vorbildlichen Sozialplan“ anzubieten. Mit Foto. Michael Stötzel.

Work. Freitag, 1.4.2011.

Work > Dätwyler AG. Entlassungen, doc.